



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2017 • NUMMER 1 • APRIL



© Eduard Stummvoll

Die Wachau im Frühling – Marillenblüten soweit das Auge reicht

Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete wünschen frohe Ostern!



AGGSBACH MARKT



WILLENDORF



GROISBACH



KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER

Unter uns gesagt

Der Jahreskreis bewegt sich unermüdlich weiter. Das 1. Drittel des Jahres 2017 ist schon fast vorbei.

Diesmal ist es mir ein Anliegen zu einigen Themen, welche sozusagen „unter den Nägeln brennen“, Stellung zu nehmen: Unser allseits beliebter Gemeindegärtner Dr. Bernhard Sator, welcher seit dem Jahr 1989 in der Gemeinde Aggsbach seinen ärztlichen Dienst versieht, wird in einigen Jahren seinen verdienten Ruhestand antreten. Es wäre nicht unser Gemeindegärtner mit seinem Verantwortungsbewusstsein, wenn er mich nicht rechtzeitig von seiner beruflichen Lebensplanung informiert hätte und sich auch für die Beistellung eines kompetenten Nachfolgers bemüht. Ich bin diesbezüglich mit Herrn Dr. Sator regelmäßig in Kontakt, wobei ein überaus freundschaftliches Verhältnis solche Gespräche betreffend schwierige Voraussetzungen und Veränderungen sehr erleichtert. Denn man sieht in vielen anderen Gemeinden, dass es immer schwieriger wird, im ländlichen Bereich einen Hausarzt zu bekommen. Ein Gebäude für einen Arzt ist seitens des Gemeinderates in Planung, als Übergangslösung stellt Dr. Sator seine Ordination zur Verfügung, bis das von der Gemeinde geplante Gebäude bezugsfertig ist. Außerdem ist es mir in diesem Gemeindegärtner ein Anliegen

mich bei unserem Gemeindegärtner samt seinem Team für die bisher geleistete hervorragende Arbeit herzlich zu bedanken. Auch kommen auf unseren Gemeindegärtner mit der neuen Atemschutzuntersuchung für die Freiwilligen Feuerwehren noch zusätzliche zeitintensive Aufgaben zu, die Dr. Sator nach einem Gespräch mit den Feuerwehrkommandanten sowie meiner Person dankenswerterweise übernehmen wird.

Zum Thema „Bankomat“ in der Gemeinde Aggsbach darf ich Ihnen wie folgt mitteilen. Wie Sie sich erinnern können, wurde im März 2016 nach intensiven Verhandlungen der Gemeindeführung mit der Privatfirma „First Data“ im Eingangsbereich des Café Donauwelle ein Bankomat installiert. Die Firma First Data verlangte eine Mindestanzahl von 2083 Behebungen im Monat. Die tatsächlichen Behebungen sind jedoch im Schnitt 750 im Monat. Hierdurch würde für die Gemeinde bei einem 5 Jahresvertrag, welcher nun abzuschließen wäre, eine Ausfallhaftung von Euro 44.000,- (in Worten: vierundvierzigtausend) fällig. Das kann sich die Gemeinde beim besten Willen nicht leisten. Am 22.03.2017 wurden von Vizebürgermeister Kremser und mir neuerlich Verhandlungen mit Hrn. Prokuristen Löffler von der First Data geführt. Dabei konnte nochmals erreicht wer-

den, dass der Vertrag bezüglich Bankomat kostenlos bis Ende September verlängert wird. Jetzt liegt es an uns allen, die Behebungen wesentlich zu steigern, denn sonst ist der Bankomat Geschichte und das Jammern hilft dann nichts mehr.

Zum Letzten Mal möchte ich aus aktuellem Grund zu unserem Nahversorger Nah&Frisch von Frau Ulrike Stummvoll Stellung nehmen. Wir dürfen ihr herzlich danken, dass sie den Postpartner noch immer motiviert und klaglos durchführt. Denn erst vor wenigen Wochen berichtete der ORF über Gemeinden in Salzburg, wo diese im Monat Euro 600,- zahlen müssen, sodass der dortige Nahversorger den Dienst des Postpartners anbietet. Das wäre wahrlich wieder ein Keulenschlag für die Gemeinde. Daher bitte ich nochmals, nehmen wir die Dienste des Nahversorgers bei unseren Einkäufen soweit wie möglich in Anspruch. Die Geschäftsinhaberin hat sich dieses durch ihre Bemühungen wirklich verdient.

Zum Thema Gelände der ehemaligen Stroh-Tankstelle und jetzigem Grund der Fa. Schütz darf ich – ohne dass ich Emotionen einbringe – in Kurzform wie folgt berichten: Das Grundstück wurde vor einigen Jahren von der ÖMV an den Bestbieter verkauft. Die Fa. Schütz hat eine Baueinreichung für eine kleine Lkw-Einstellhalle – deren Größe ein Einfamilienhaus nicht überschreitet und deren Aussehen einem solchen sehr ähnlich ist - nunmehr bei der Baubehörde für gewerbliche Angelegenheiten (aufgrund einer Bauübertragungsverordnung) bei der Bezirkshauptmannschaft Krems eingebracht. Die Bauverhandlung hat im Dezember 2016 stattgefunden. Bei dieser wurden vom Bauwerber die geforderten Gutachten bezgl. Ortsbild, Geruch, Lärm udgl. beigebracht. Nun liegt es an der BH Krems nach Parteigehör einen



Baubescheid auszustellen. Nach Ausstellung eines Baubescheides können die Anrainer, so wie bei jedem Bauverfahren, die im Gesetz festgelegten Rechtsmittel ergreifen. In diesem Fall trifft die Entscheidung der Landesverwaltungsgerichtshof binnen 6 Monaten.

Nur damit eines einmal klargestellt ist: Als Bürgermeister darf ich ein Bauvorhaben, dessen rechtliche Voraussetzungen zur Gänze gegeben sind, nicht verhindern. Parallel dazu hat der Vorsitzende des Vereines „Arbeitskreis Weltwerbe Wachau“ Dr. Christian Hirtzberger aus Spitz/D. mit mir Kontakt aufgenommen, ob nicht der Fa. Schütz ein anderes Grundstück mit der Flächenwidmung „Baulandbetriebsgebiet“ zur Verfügung gestellt werden kann. Trotz Bemühungen – auch mit dem Pfarrkirchenratsobmann bezgl. eines Grundtausches wurde gesprochen - konnte im Gemeindegebiet kein passendes Grundstück aufgetrieben werden. Nun wurde ein Termin im Büro LH.-Stv. Johanna Mikl-Leitner festgelegt, ob es nicht möglich wäre, Herrn Schütz einen Teil der „alten Straßenmeisterei“ in Schwallenbach oder ein Grundstück in Schwallenbach nächst „neuer Straßenmeisterei“ für sein Vorhaben zu überlassen. Bei diesem Gesprächstermin war neben mir auch der Bürgermeister der MG Spitz/D. Dr. Andreas Nunzer anwesend. Der

Endlich Frühling, Ostern!

*Der Frühling kam ins Land gezogen:
Nun gibt es keine Kälte mehr!
Wohin man schaut, so auch in Aggsbach:
Ein einzig großes Blütenmeer!*

*Es blühen die Marillenbäume,
der Weinstock schließt sich da mit ein –
und tut die Sonne noch das Ihre
wird es ein guter Jahrgang sein!*

Martha Willinger, Aggsbach

Entscheid der zuständigen Stelle steht noch aus. Ich darf in diesem Zusammenhang noch hinweisen, dass es bereits vor 2 Jahren die Idee eines brauchbaren Grundstückes mit Einstellhalle in Spitz/D.-Laaben gegeben hat. Dieser Idee bin ich damals sofort nachgegangen. Aber auch diese konnte damals nicht realisiert werden, um der Fa. Schütz ein dementsprechendes Angebot unterbreiten zu können.

Auch möchte ich zu den Verleumdungen einer bunten Tageszeitung (andere würden es Schmierblatt nennen) Stellung nehmen, wo Ende Jänner 2017 berichtet wurde, dass von einer unbekannt Person Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen Nötigung und Amtsmissbrauch gegen meine Person bezgl. dem im Jahr 2015 tragischen Unfall mit Todesfolge wegen CO₂ Einfluss bei Walter Wagner erstattet wurde.

Tatsache ist, dass bis dato keine Anzeige von der Staatsanwaltschaft eingelangt ist. Außerdem können alle Vorwürfe, welche in der Zeitung getätigt worden sind, mittels Protokollen und Aufzeichnungen zur Gänze widerlegt werden. Weder habe ich ein Kellerfenster zumauern lassen, noch zugelassen, dass das Notstromaggregat in den Keller verschafft wird. Vielmehr hat eine feuerpolizeiliche Überprüfung mit dem Rauchfangkehrermeister und dem Sachverständigen der NÖ Brandverhütung stattgefunden und Hr. Wagner wurde der Betrieb des Notstromaggregates mündlich vor Ort und auch bescheidmäßig untersagt. Das führte soweit, dass der Schlüssel zur Inbetriebnahme des Gerätes gemäß Sicherheitspolizeigesetz sichergestellt wurde. Die Vorgangsweise wurde mit dem rechtskundigen Journaldienst der Bezirkshauptmannschaft abgesprochen. Dass das Gerät in weiterer Folge

durch „Kurzschließen“ in Betrieb genommen wurde und dadurch das Unglück passierte, war leider nicht verhinderbar.

Aufgrund dieser Verleumdungen holte ich beim NÖ Gemeindebund eine Rechtsauskunft ein, wo mir ein Jurist mitteilte, dass man rechtlich gegen die Zeitung kaum vorgehen könne, da sich ein Politiker mehr gefallen lassen muss, wie eine Person ohne politische Funktion. Lediglich gegen den oder die Anzeigerstatter(in) könne man im Fall eines Prozesses wegen Verleumdung vorgehen. Aber eine solche Anzeige gibt es bis dato nicht, sondern nur ein „Anpatzen“ eines Amtsträgers durch ein Medium. Dazu fällt mir kein Kommentar mehr ein. Jeder möge sich darüber sein eigenes Bild und seinen Reim machen.

Zum Abschluss meiner Berichte noch etwas Positives für junge Leute, die sich beruflich verändern wollen. Im Zuge der letzten

Bürgermeisterkonferenz berichtete Brigadier Habersatter, Kommandant des Kontingents für schnelle Einätze, dass das österreichische Bundesheer heuer 30 bis 40 Personen für die Kaserne in Mautern in den verschiedenen Fachbereichen aufnimmt. Nähere Informationsfolder liegen bei Frau Perzl am Gemeindeamt auf oder man kann sich direkt in der Kaserne Mautern telefonisch erkundigen.

Nun hoffe ich Ihnen sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einige interessante Informationen gegeben zu haben und wünsche Ihnen schöne und gesegnete österliche Tage sowie einen Frühling, der uns diesen strengen Winter vergessen lässt.

*Ihr Bürgermeister
Hannes Ottendorfer*

Polizei sucht Sicherheitspartner



Das Projekt „GEMEINSAM. SICHER“ soll die bestehende gute Zusammenarbeit mit der Polizei weiterhin stärken.

Mit der Initiative **GEMEINSAM. SICHER** will die Polizei die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden, um so das Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Das Projekt läuft über vier Ebenen: Neben dem **Sicherheitskoordinator** auf Bezirksebene gibt es in jeder Polizeiinspektion **Sicherheitsbeauftragte** sowie in den Gemeinden **Sicherheitsgemeinderäte**.

Wichtig ist, dass Polizei und Bürger als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten. Für die vierte Ebene werden daher ab sofort Sicherheitspartner ge-

sucht. In diesem Zusammenhang wird aber auch darauf hingewiesen, dass „Bürgerwehren oder Vernaderer“ keinesfalls erwünscht sind. Die Auswahl der Sicherheitspartner erfolgt sehr sensibel und gegebenenfalls werden bestehende Partnerschaften auch wieder gelöst.

Nach Pilotprojekten in einigen Bezirken Österreichs startet **GEMEINSAM.SICHER** im Jahr 2017 im gesamten Bundesgebiet. Im Rahmen dieser Initiative lädt die Polizei Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen, Polizei und Bürger sollen an einen Tisch. „**Sicherheitspartner**“, die sich freiwillig für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden, erhalten von der Polizei verstärkt Informationen, die an die Bevölkerung weitergegeben werden können. Als Kontakt- und Ansprechperson bei den Polizeiinspektionen fungieren „Sicherheitsbeauftragte“.

Die Sicherheitsbeauftragten der Polizei Spitz/D. für die Marktgemeinde Aggsbach sind: Abtlnsp Anton Fries und Grlnsp Bernhard Stieger!

Die Maßnahmen werden von Bezirksinspektor Herbert Goldnagl beim **Bezirkspolizeikommando Krems** koordiniert. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitspartner über aktuelle regionale Sicherheitslagen und mögliche Präventionsmaßnahmen bei

aufgetretenen Kriminalitätsereignissen informiert. Dieses Wissen kann im eigenen Umfeld, aber auch an bestimmte Zielgruppen weitergegeben werden. Personen, die als „Sicherheitspartner“ einen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim Bezirkspolizeikommando (auch per E-Mail unter **bpk-n-krems-land@polizei.gv.at**) oder bei jeder Polizeiinspektion melden.



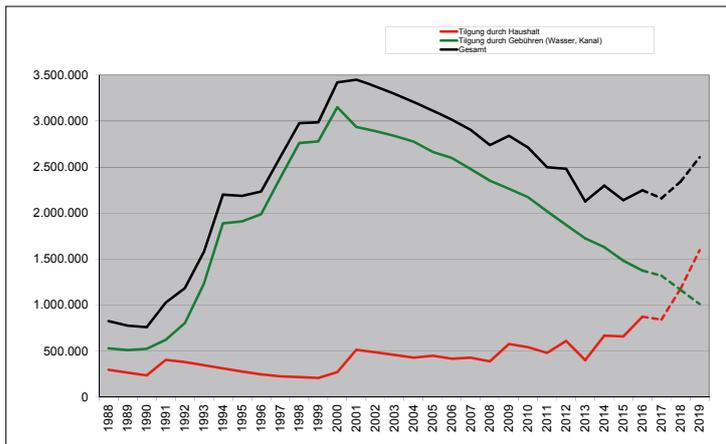
Von links nach rechts: Abtlnsp. Anton Fries (PI Spitz/D.), Bezirkskommandant Manfred Matousovsky (BPK Krems/D.), Bgm. Hannes Ottendorfer, Bezlnsp. Herbert Goldnagl (BPK Krems/D.) und Grlnsp. Bernhard Stieger (PI Spitz/D.).

Voranschlag 2017

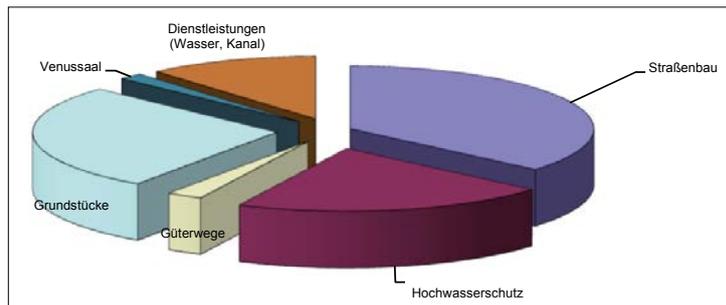
Gruppe	Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	45.600	248.500
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.000	17.700
2	Unterrecht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	10.900	122.900
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.500	53.400
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,-	93.000
5	Gesundheit	4.700	174.600
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.100	56.300
7	Wirtschaftsförderung	0,-	31.000
8	Dienstleistungen	449.900	487.500
9	Finanzwirtschaft	777.800	27.600
Summe	Ordentlicher Haushalt	1.292.500	1.292.500

Gruppe	Außerordentlicher Haushalt	Ausgaben
6	Feuerwehr	50.000
	Gemeindestraßenbau und -Beleuchtung	200.000
7	Güterwege	20.000
8	Grundstücke	50.000
	Betriebe der Wasserversorgung	105.000
Summe	Außerordentlicher Haushalt	425.000

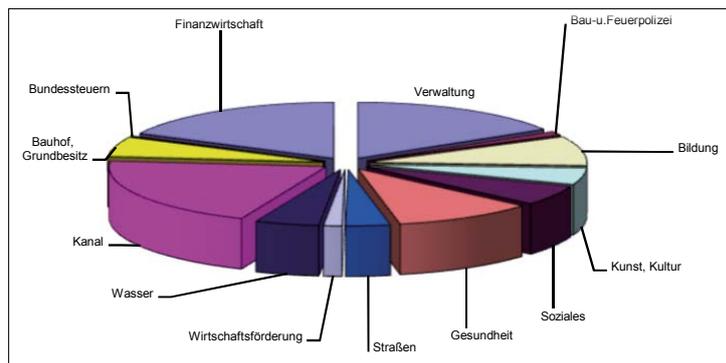
Schuldenentwicklung



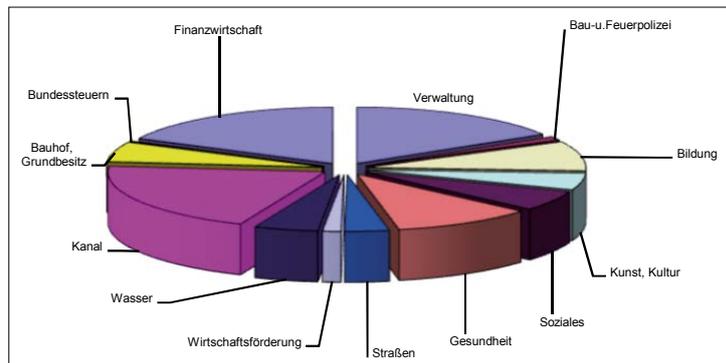
AO Haushalt RA 2016



Ausgaben



Einnahmen



BEITRAG DES KINDERGARTEN-, SCHULE- UND SOZIAL-AUSSCHUSSES

Auch heuer besuchten GR Erich Oberwimmer und GfGR Rainer Toifl die Kindergarten- und Volksschulkinder und überreichten jedem Kind

einen Briochehasen. Für die Pädagoginnen und Betreuerinnen hatte der Osterhase ebenfalls eine kleine Frühlingsüberraschung dabei.



DER VIZEBÜRGERMEISTER INFORMIERT:

Beitrag des Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz) – Großprojektausschusses (Hochwasserschutz, Seilbahn)

Geschätzte GemeindebürgerInnen

Endlich ist es soweit, die Planungen rund um das Projekt Hochwasserschutz in Aggsbach Markt konnten einem Ende zugeführt werden. Die letzten Informationsgespräche mit den direkt betroffenen Anrainern werden durchgeführt, sodass im April zu einer Informationsveranstaltung über das gesamte Projekt eingeladen werden wird. Eine Einladung dazu wird noch gesondert ausgeschickt.

Im Bereich der Feuerwehren stehen äußerst wichtige Investitionen an. Die FF Willendorf wird das in die Jahre gekommene Rüstfahrzeug, welches nur mehr mit sehr hohem Aufwand verkehrstüchtig und auf technischer Funktion gehalten werden kann, ersetzen müssen. Dieses zu ersetzende Fahrzeug wird auch im Bereich des Hochwasserschutzes eingesetzt.

Für das nächste Thema auf das ich eingehen will, möchte ich feststellen, dass ich ein bekennter Hundefreund bin und auch schon Hunde gehabt habe. Wenn es Probleme gibt, dann sind es zu 99% die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer. Es kann nicht sein, dass zum Beispiel von der Ecke Kurz Heuriger

bis zum Bahnübergang (auch genannt Hoffeldweg) gezählte 16 Haufen – von mindestens drei verschiedenen Hunden – sich auf der Straße befinden. Gott sei Dank alle auf der Seite wo der Vizebürgermeister wohnt, da sonst die Kindergartenkinder bereits in der Früh auf den Weg zum Kindergarten einen Kot-Hindernis-Parcours absolvieren müssten. Als Steigerungsstufe empfinde ich es, wenn man das Sackerl, welche es zu Genüge gibt, richtigerweise benützt und dann schlussendlich im „Wald“ entsorgt. Ein nicht eingezäuntes Grundstück stellt keine Einladung zum Verbringen der notwendigen Dinge eines Hundes dar sondern vielmehr eine Grundbesitzstörung, wenn man es als Hundehalter(in) verbotenerweise doch zulässt. Mir ist auch klar, dass es höchstwahrscheinlich nur ein geringer Prozentsatz der HundehalterInnen ist, die sich nicht an die Spielregeln halten.

Landwirtschaftliche genutzte Flächen (zum Beispiel Wiesen) sind primär die Salatschlüssel einer Kuh und nicht sanitäre Einrichtungen eines Hundes. Hier möchte ich auf ein Schreiben der BH Krems verweisen: Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten von Hundekot

frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu.

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Noch einmal: Es sind nicht die Hunde, sondern deren BesitzerInnen die ein mögliches Fehlverhalten zu verantworten haben. Ich appelliere daher an alle HundehalterInnen im Sinne eines harmonischen Zusammen-

lebens aller GemeindebewohnerInnen:

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber, wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

In der Hoffnung das diesbezüglich das Verbesserungspotential – welches ein angenehmes Zusammenleben aller ermöglicht – auch genützt wird, verbleibe ich herzlichst

*der Vize
Josef Kremser*

Jagdrecht

Der Jagdpachtverteilungsplan lag in der Zeit vom 8. bis 22. Februar während der Amtsstunden (Mo-Fr 8-12 Uhr) in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt ab 24. Februar während der Amtsstunden am Gemeindeamt Aggsbach. An diesem Tag nicht behobene Anteile können bis spät. 24. August bei der Gemeindekasse behoben werden.



RIEGLER®
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei

 **HARREITHER**
SYSTEMPARTNER

www.riegler.co.at



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg
Tel.: 050 828 - 3100 - herzogenburg@pittel.at

Gesunde Gemeinde



Am Montag, 6. März 2017, fanden im Venussaal Auftakt und Projektpräsentation der

Aktion „Gesunde Gemeinde“ statt. Unter den Gästen waren auch Gemeindecart Dr. Sator, Bürgermeister Ottendorfer, GfGR Nothnagel und GR Erich Oberwimmer. Unsere zuständige Regionalbetreuerin, Frau Gerstenmayer, und Frau Mag. Hebesberger von der Initiative „Tut gut“ stellten Inhalte und Ziele des Projektes vor. Im Anschluss konnte jeder Besucher seinen wichtigsten Wunsch deponieren.

All diese Vorschläge wurden

dann in fünf Gruppen (Bewegung, Ernährung, Mentale Gesundheit, Natur & Umwelt und Vorsorge) eingeteilt und von allen Gästen nach Priorität geordnet. Die Ideen mit den meisten Punkten werden nun im Ar-

beitskreis behandelt und geplant. Der Arbeitskreis setzt sich aus Freiwilligen der Gemeinde zusammen. Im Anschluss wurden die Teilnehmer noch zu einer kleinen gesunden Jause eingeladen.

Vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihre Mitarbeit! Ich freue mich auf eine aktive & gesunde Gemeinde Aggsbach

Ihr GfGR Rainer Toifl



Arbeitskreissitzung

Die erste Arbeitskreissitzung der „Gesunden Gemeinde“ fand am 13. März 2017 im Gemeindeamt statt. Gemeinsam mit unserer Regionalbetreuerin

wurden vorerst die Ideen mit der höchsten Priorität, welche bei der Projektpräsentation vorgeschlagen wurden, diskutiert und dabei die Projekte für

das Frühjahr 2017 erarbeitet. **Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Mittwoch, 7. Juni um 19:00 Uhr im Schneider's Gasthof zur Venus in Willendorf**

statt! Zur Arbeitskreissitzung sind alle Gemeindegewinnen und Gemeindegewürger herzlich eingeladen!

Projekte Frühjahr 2017

Kocherlebnis für Kinder

Kursbeitrag: € 5,-

Dienstag, 18.04.2017, um 10:30 Uhr im Venussaal

Anmeldung bis 13.04.2017, Alter von 5 bis 12

Kochkurs für Erwachsene

Kursbeitrag: € 5,-

Thema: Gesunde, leichte Wohlfühlküche

Samstag, 29.04.2017, um 10:30 Uhr im Venussaal

Anmeldung bis 25.04.2017

EnergieReich! – KOSTENLOS

mit Mag.^a Natalia Ölsböck (Psychologin, Trainerin, Autorin)

1. Workshop (Vortrag): Dienstag, 23.05.2017, um 19:00 Uhr im Venussaal

2. Workshop (Wanderung): Freitag, 23.06.2017, um 17:00 Uhr am Marktplatz

Anmeldung bis 15.05.2017

Zeit zum Durchatmen und Energieaufladen

- Wie kommt meine Energie zustande?
- Welche Hormone sind dafür zuständig?
- Wie kann ich wieder mehr Energie bekommen?

Vortrag und Wanderung können auch einzeln besucht werden, jedoch wird der Besuch von beidem empfohlen.

WALKING-Treff für SIE & IHN

jeden Montag – 18:00 Uhr, Venussaal

(keine Anmeldung erforderlich) bei Schlechtwetter Gymnastik im Venussaal

Eventuelle Terminänderungen finden Sie auf der Gemeindehomepage www.aggsbach.gv.at und in den Gemeindegewäuken in den verschiedenen Orten, Kaufhaus Stummvoll, Café Donauwelle, Ottis Donaustüberl und Schneider's Gasthof zur Venus.

Anmeldung für diverse Veranstaltungen:

Gemeindegewamt: 02712/214 oder gemeindegewamt@aggsbach.gv.at

Rainer Toifl: 0676/7019388 oder rainer.toifl@gmx.net

Gehen wir Yoga üben!

Yogakurs in Aggsbach Markt ab 20. April

Yoga lässt sich leicht erlernen und tut Menschen in jedem Alter gut! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Gelenke, Muskeln, Drüsen, Organe, Kreislauf und Nerven werden durch die Übungen nach dem System 'Yoga im täglichen Leben' unterstützt und gestärkt. Regelmäßige Yogaübung lindert Kreuzschmerzen, fördert die Konzentrationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein. Wer übt, kann von Anfang an die wohltuende Wirkung spüren. Schon regelmäßiges Üben einmal pro Woche be-

wirkt mehr Ausgeglichenheit und innere Ruhe, und hilft, den Alltag gelassener zu meistern.

Kurszeiten ab Ostern:

ST. PÖLTEN im Yogazentrum Josefstraße 34a

Montag 18.00 Uhr, Donnerstag 18:30 Uhr,

Freitag 9:00 Uhr

KREMS im Gesundheitszentrum Langenloiserstraße 4,

Mittwoch 17:30 Uhr

Aggsbach Markt im Venussaal Donnerstag 16.30 Uhr

(20.4., 4.5., 11.5., 18.5., 1.6., 8.6.)

Information und Anmeldung bei Fr. Buchinger 0676/3423108

oder Fr. Kranzer 0676/7576606

Im Sommer wird im Venussaal in Aggsbach Markt immer **diens-tags um 18.30 Uhr** ein Abendkurs angeboten **(20.6., 27.6., 4.7., 11.7., 18.7., 25.7. und 1.8.)**

GfGR Rainer Toifl

AUSSCHUSS – WALD, FRIEDHOF, GRUNDBESITZ, UMWELTSCHUTZ
Aggsbach Markt

Im Gemeindewald auf Parz. 310/1 mussten viele von Forstschädlingen befallene Bäume gefällt werden. Aufgrund der steilen Hanglage vom Grat abwärts zur Maria Laacher Str. konnten heimische Waldbesitzer die Ausforstung nicht durchführen. Wegen des Umfangs und vieler möglicher Gefähr-

dungen wurden Profis beauftragt. Wir konnten Fa. Huber-Tazreiter aus Gösting/Ybbs für diese heikle Aufgabe gewinnen. Die nötigen Maßnahmen wurden fachmännisch und zu voller Zufriedenheit erledigt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Hannes Tazreiter für sein umfangreiches Engagement und die faire Abrechnung. Trotz des

hohen Aufwandes blieben für das minderwertige Nutzholz ca. 500 € in der Gemeindekasse. Mein besonderer Dank gilt Andreas Dorfwith, der viele Stunden in die Absicherung und Reinigung der Ma. Laacherstr. investierte. Ich möchte betonen, dass Andi Dorfwith in seiner Freizeit und kostenlos für die Gemeinde tätig war!

Hr. Karl Haschkovitz half mir hervorragend bei der Holzmesung und Bewertung – Vielen Dank!

Großes Kompliment an Hrn. Martin Wilhelm, Hrn. Georg Geiger und weitere Anrainer für ihre tolle Kooperation!

Willendorf – Haberg

Rudolf Schrutz und Manfred Weber führten im Frühjahr 2017 die Schlägerung zur Errichtung eines wichtigen Verbindungsweges am Haberg durch. In hervorragender Zusammenarbeit mit Walter Nothnagel (Straßenbau) und Karl Schütz wurde die beste Lösung ausgearbeitet. Der Trassenbau sowie die Befestigung und Verbreiterung im Abschnitt des Habergweges werden im Frühjahr fertiggestellt. Ein weiteres großes Lob an die „fleißigen Burschen“, deren Engagement eine erhebliche Kostenersparnis für die Gemeinde bringt!!

Umweltgemeinderat

Abschließend teile ich mit, dass ich mein „Ehrenamt“ als Umweltgemeinderat zur Verfügung stellen musste. Die Hundehaufen vor dem Kindergarten oder am Treppelweg waren an meiner Aufgabe nicht schuld. Ich bin familiär und beruflich ausgelastet und kann die Aufgabe leider nicht mehr kompetent genug erfüllen.

Herzlichen Dank an meine bisherigen Unterstützer!

Mit der Bitte um Verständnis verbleibe ich mit ökologischen Grüßen, Ihr

Alfred Bauer
Telefon 0660-1832430



Schadholz (Käferbäume) – Ausforstung 2016 – Gemeindewald Parz. 310/1 (Stadelholz) – Maria Laacher Straße



Alfred Bauer

In eigener Sache

Wie bereits berichtet wurde, ist unser langjähriger geschäftsführender Gemeinderat und Altbürgermeister Karl Kappelmüller mit 31. Juli 2016 aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Er war in seinen vielen Tätigkeiten stets für unsere Fraktion sowie für die Gemeindebürger mit vollem Engagement im Einsatz, wofür wir ihm hier an dieser Stelle recht herzlich danken möchten.

Wir wünschen Karl auf diesem Weg für seine nächsten Aufgaben Gesundheit und Erfolg und hoffen, dass er mit seiner langjährigen Erfahrung uns weiterhin unterstützen wird.

GfGR Mag. Dr. Boris Schneider



KEPPLINGER

Ges.m.b.H.

Gas · Wasser · Heizung · Alternativenergien · Spenglerei
Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 027 13/22 98, Fax: DW 15



Die 1. Adresse für Bad & Heizung

GRATULATIONEN | JUBILARE



Frau **Stefanie Schauer** aus Willendorf feierte im Dezember 2016 ihren **85. Geburtstag**. Neben dem Bürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach Hannes Ottendorfer und den geschäftsführenden Gemeinderäten Ing. Walter Nothnagel und Dr. Boris Schneider gratulierten ihre Kinder Stefan, Karl und Ingrid Schauer herzlichst. Des Weiteren überreichte Bürgermeister Ottendorfer in der Funktion als Gemeindeparteiobmann im Auftrag von Landesparteiobmann LH Dr. Erwin Pröll an Stefanie Schauer das bronzenes Ehrenzeichen der Volkspartei NÖ.

Zum 60. Geburtstag

Herrn Franz Goldnagel, Frau Dr. Gudrun Mönks

Zum 65. Geburtstag

Frau Iris Donaubauber, Herrn Karl Kernstock

Zum 70. Geburtstag

Frau Maria Diepold, Herrn Otto Eck
Herrn Martin Rumpold, Frau Christine Besau

Zum 75. Geburtstag

Herrn Friedrich Zahn, Herrn Wilhelm Teuschl
Herrn Komm.-Rat Günter Toifelhart

Zum 80. Geburtstag

Herrn Walter Patzner

Zum 85. Geburtstag

Herrn Dipl.-Ing. Helmut Kratschmann

Zum 95. Geburtstag

Frau Emma Gföhler

Zur Goldenen Hochzeit

Familie Johanna und Otto Eck



Herzliche Gratulation an alle Jubilare.



Im Jänner 2017 feierte **Ing. Walter Patzner** aus Aggsbach Markt seinen **80. Geburtstag**. Aus diesem Anlass gratulierten seitens der Marktgemeinde Aggsbach Bürgermeister Hannes Ottendorfer, GR Walter Köchl und GfGR Alfred Bauer herzlichst.



Frau **Emma Gföhler** aus Willendorf feierte im März 2017 ihren **95. Geburtstag**. Es gratulierten neben den Töchtern Monika Leberzipf und Emma Fasching seitens der Gemeinde Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Walter Nothnagel, Gemeinderat Rudolf Maisser sowie seitens der Pfarre Aggsbach Pfarrmoderator Pater Othmar Mag. Hojlo.



Im Februar 2017 feierten **Johanna und Otto Eck** das Fest der **Goldenen Hochzeit**. Herzlichst gratulierten Vizebgm. Josef Kremser und GfGR Ing. Walter Nothnagel. GfGR Ing. Nothnagel knipste das Foto.



Verleihung Ehrennadeln

Im Zuge der Gemeinderatssitzung am 9. Dezember 2016 überreichte Bürgermeister Hannes Ottendorfer im Auftrag des Österreichischen Roten Kreuzes an **Frau Eva Haschkovitz** die **bronzenes Verdienstmedaille** für oftmaliges Blutspenden. Der gesamte Gemeinderat schloss sich den Glückwünschen an.

Neuer geschäftsführender Gemeinderat



Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2016 wurde Gemeinderat Rainer Toifl mit 12 Stimmen und einer Enthaltung zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von GfGR. a.D. Erich Oberwimmer an, der diese Funktion mit 30.11.2016 beendete, aber als Gemeinderat erhalten bleibt. Toifl ist damit auch der neue Vorsitzende des Schul- und Kindergartenausschusses.

Feierstunde nach Musterung für das Bundesheer



Am 17. Jänner 2017 lud Bürgermeister Hannes Ottendorfer den derzeitigen HAK-Schüler und baldigen Rekruten Jan Schauer aus Aggsbach Markt nach seiner Musterung beim Österreichischen Bundesheer und dem Befund „tauglich“ zu einem Empfang ein.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen beim ÖKB Aggsbach Markt und Umgebung

Am 19. Februar 2017 fand im Gasthaus Schneider in Willendorf die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes statt, zu der Obmann Anton Fasching neben den Mitgliedern des ÖKB Aggsbach und den Gastverbänden aus Maria Laach, Gossam und Spitz/D. auch Bezirksobmann Walter Graf und Bürgermeister Hannes Ottendorfer begrüßen konnte.

In seinem Tätigkeitsbericht wies Obmann Fasching auf die aktive Vereinstätigkeit hin (Heuriger beim Heimkehrerkreuz, Glühweinstand bei der Kapelle Willendorf, Totengedenkfeier mit Fackelzug, Abhaltung eines jährlichen Ausfluges, Teilnahme an Begräbnissen innerhalb des Bezirks Spitz/D und Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen des ÖKB). Er bedankte sich auch beim Gastwirt Dr. Boris Schneider für die finanzielle Unterstützung bei den Veranstaltungen. Derzeit besteht der ÖKB Aggsbach Markt und Umgebung aus 38 Mitgliedern.

Nach dem positiven Kassabe-

richt und dem Bericht der Kassaprüfung wurden die NEUWAHLEN für die Funktionsperiode 2017-2021 abgehalten.

Nachstehende Funktionen wurden einstimmig gewählt: Obmann: VzLt. i.R. Anton Fasching, Stellvertreter: Anton Geppner, Schriftführer: Karl Schweiger, Stellvertreter Markus Kranister, Kassier: Bgm. a.D. Ferdinand Satz, Stellvertreter Ludwig Buresch, Schußmeister Franz Hies-

berger. Beiräte: Josef Satz, sen., Friedrich Zahn, Romana Zauner, Andrea Leberzipf. Kassaprüfer: Alexander Wessely und Siegfried Kranister. Fahnenjunker: Ludwig Buresch, Alexander Lanzbacher und Erwin Wessely. Bürgermeister Ottendorfer dankte in seinen Grußworten dem Verein für seine Aktivität innerhalb der Gemeinde, den gewählten Funktionären für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten und sagte nochmals „Danke schön“

für die Spende bei der Kapellenanierung in Groisbach und der Renovierung des Gedenksteines.

Bezirksobmann Graf bedankte sich ebenfalls in seiner 22 jährigen Tätigkeit für die immerwährende Unterstützung des ÖKB Aggsbach und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner Tätigkeit. Auch die Vertreter der Gastverbände brachten ihre Grußworte da.



Ganz rechts Obmann Anton Fasching, rechts sitzend BO Walter Graf, links hinten stehend Bürgermeister Hannes Ottendorfer sowie weitere gewählte Funktionäre.

Erweitertes Angebot im Musikschulverband Jauerling

Musikmäuse (0-15 Monate) + Musikzwerge (1,5-3 Jahre) mit Marion Grill

Alle Kinder haben eine angebotene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung. Je früher ein Kind mit Musik in Berührung kommt, desto besser

kann die natürliche musikalische Veranlagung geweckt und entfaltet werden. Unsere Eltern-Kind-Gruppen laden Kinder ab dem Säuglingsalter zum gemeinsamen Musizieren ein. Ziel ist es, Kinder spielerisch an Musik heranzuführen und Musizie-

ren zu einem festen Bestandteil des Familienlebens zu machen. Inhalte: Singen, Tanzen, Fingerspiele, Knierieter, Musizieren mit altersgerechten Instrumenten und viel Spaß und Freude für Groß und Klein (1x/Woche 50min). Spielerisch erleben wir musikalische Parameter wie Rhythmus und Lautstärke. Gleichzeitig werden Konzentration, Sprachentwicklung, Sozialverhalten und die Eltern-Kind-Beziehung gefördert. Durch die aktive Teilnahme der Bezugsperson, wird das Kind zum Nachahmen und Mitmachen animiert.

Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 mit Mag. Andrea Walter

In der Musikalischen Früherziehung werden die Kinder spielerisch an die Welt der Musik bzw. an die Instrumente, die später in der Musikschule erlernt werden können, herangeführt. Wir

wollen mit Liedern, Tänzen und Bewegungsspielen die Freude an der Musik wecken und die Musikalität der Kinder fördern. (1x/Wo 50 min)

Die **Anmeldung in die Musikschule** für das kommende Schuljahr findet in Aggsbach-Markt am **Mittwoch, dem 24. Mai um 17:00 im Musikschulraum** (Gemeindegebäude, ehem. Sparkasse) statt.

Infos bei MSL Isolde Wagesreiter, 0676-87895554

Termine

- **Musiktheater „Till und die Schildbürger“** und **Instrumentenvorstellen für Familien mit dem Ensemble „Hörschauspiel“**
Sonntag, 21. Mai um 11 Uhr im VAZ Maria Laach
- **Schlusskonzert**
Freitag, 23. Juni um 18 Uhr im Venussaal



Kindergarten Aggsbach

Der Arbeitskreis für zahnärztliche Vorsorgemedizin hat 2001 das Projekt „Apollonia 2020“ ins Leben gerufen, das entscheidend dazu beitragen soll, Kinder vor Zahnschäden zu bewahren.

Die Zahnärztin und eine Zahngesundheitszieherin betreuen

den Kindergarten und vermitteln die zur Gesundheitshaltung der Zähne notwendigen Wissensinhalte.

Wie sieht das nun in der Praxis aus?

Für den Kindergarten Aggsbach Markt ist Frau Schmid Bettina

zuständig. Drei Mal im Kindergartenjahr besucht sie die Kinder gemeinsam mit ihrer beliebten Handpuppe „Kroko“.

Wir gehen zum Zahnarzt – unter diesem Motto stand der letzte Besuch. Die Kinder erfahren auf spielerische Weise, was der Zahnarzt macht und warum

man zum Zahnarzt gehen soll. Das Projekt sieht auch vor, dass die Kindergartenkinder alle zwei Jahre einen Zahnarzt besuchen. Deshalb brachte uns Firma Bernhard Reisen am Donnerstag, 2. März 2017 mit dem Bus zu Frau Dr. Brunnbauer nach Spitz. Dort wurden wir von der Zahnärztin und ihrem Team herzlich in Empfang genommen. Die Zahnärztin zeigte den Kindern die Räumlichkeiten und die Herstellung einer Füllung anhand eines Abdruckes. Wer wollte, durfte den „fahrenden Stuhl“ testen und sich in den Mund schauen lassen. Frau Dr. Brunnbauer nahm sich danach noch Zeit, um Fragen der Kinder zu beantworten.

Für alle Kinder gab es zum Abschluss eine Zahnbürste, eine Zahnpasta und einen Kroko-Sticker!



Volksschule



Aufgrund der tollen Schneeverhältnisse verlegten wir unseren Turnunterricht nach draußen und tobten im Schnee! Das war ein Spaß! Es wurde mit dem Schlitten und Bob gefahren, Schneekugeln und Schneeskulpturen wurden gebaut. Es wurde gemeinsam viel gespielt und gelacht – eine willkommene Aufmunterung und Abwechslung im neuen Jahr!

Zum runden Geburtstag unserer

Direktorin Mag. Melitta Baumgartner, gratulierten wir ihr nachträglich. Sie wurde zum Unterrichtsbeginn mit einem Ständchen überrascht und die Schülerinnen und Lehrerinnen überreichten zum 60er Blumen. Wir wünschen ihr alles alles erdenklich Liebe und Gute, vor allem Gesundheit, zu ihrem besonderen Geburtstag.

Der Elternverein der Volksschule Aggsbach Markt spendete uns



viel Bastelmaterial, eine neue Outdoor-Pausenkiste, Gartengeräte zum Bearbeiten der Hochbeete und beteiligt sich wieder

an den Kosten unserer Ausflüge. Wir, die SchülerInnen und LehrerInnen, sagen dazu ein herzliches und aufrichtiges DANKESCHÖN!

Bausprechtag für bau-, gewerbe- und wasserrechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt folgende Termine für Bausprechtag bekannt: **Jeweils Donnerstag den 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 01. Juni, 22. Juni, 06. Juli und 20. Juli 2017** besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (Frau Herndler, Frau Unterberger oder Frau Hackl – Tel. Nr.: 02732/9025 DW 30239, 30244 od. 30243) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen. Die Mitnahme von Planunterlagen ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu können.

sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
perfekt und akustik

BIS -50%
AUF DIE
FASSUNG
beim Kauf einer kompletten Brille!*

* Auf alle gekennzeichneten lagernden Fassungen. Aktion gültig bis Ende April.

Würnsdorf : Purgstall : Waldhausen : Hausmencing : Ybbs : Spitz

www.waldvierteloptik.at

Max der Maler

Martin Bruch
Maler- und Bodenlegermeister

3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 32
e-mail: office@maxdermaler.at
Tel. 02713/2138, Fax +4

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

- Malerei und Anstrich
- Stuck- und Tapezierarbeiten
- Parkett- und Bodenverlegung
- Fasadengestaltung
- Verkauf ab Werkstatt

Wir beraten Sie gerne!

Preisverleihung in Aggsbach Markt: Naturpark-Malwettbewerb

Am Dienstag, 14. März 2017, besuchte Herr Bürgermeister Hannes Ottendorfer gemeinsam mit Naturpark-Geschäftsführerin



Die 3./4. Klasse der VS Aggsbach Markt mit Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Naturpark Geschäftsführerin Dr. Birgit Habermann und VL Michaela Kranzer.

Birgit Habermann in Anwesenheit von Frau VD Melitta Baumgartner die Volksschule Aggsbach Markt. Anlass war die Preisvergabe des Malwettbewerbes für die Gestaltung des Etiketts zum Apfelsaftprojekt „Jauerlinger Saftladen“ des Naturparks Jauerling-Wachau. Aufgrund der hohen Anzahl an Zeichnungen werden heuer in allen teilnehmenden Schulen auch die ersten drei Plätze pro Schule vergeben.

Gewinner in der Volksschule Aggsbach Markt waren Marlene Kurz und Karl Steiner, da sie ein gemeinsames Bild gemacht haben; den zweiten Platz erlangte Josef Kremser und den dritten Platz Marina Maierhofer. Die Etikette wurde mit dem Sieger-

bild von Marcel Kreutner aus Raxendorf gestaltet und wird 253 Liter Apfelsaft zieren, denn so viel haben die Kinder und Lehrer im Herbst in Aggsbach Markt gesammelt!

Ein „großes Dankeschön“ GfGR. Rainer Toifl für die Organisation und Durchführung der „Apfelsammelaktion für den Saftladen“ sowie ein Danke an die Familien Hofbauer/Hubhof, sowie Kremser/Litzendorf und Rehberger/Litzendorf für das kostenlose Zurverfügungstellung der Äpfel.

Presserückfragen und Kontakt:

Dr. Birgit Habermann, habermann@naturpark-jauerling.at, 0650/7409252

Kindermaskenball

Am Kinderfasching in Willendorf am 18. Februar 2017 ging es lustig zu. Alle Kinder waren toll verkleidet und verbrachten einen vergnügten Nachmittag.



Faschingsdienstag

Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens feierten wieder gemeinsam Faschingsdienstag. Wie jedes Jahr besuchten sie bei Ihrem Umzug in faschingsmäßiger Verkleidung auch das Gemeindeamt. Bei fröhlicher Stimmung wurden sehr rhythmische,

mitreißende Lieder vorgetragen, die das Publikum verzückten. Auch an ein Geburtstagsständchen für Bürgermeister Hannes Ottendorfer wurde gedacht. Dieser bedankte sich für das fröhliche, bunte Treiben und die wirklich gelungenen Darbietungen.



die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

Jägerbau
pöggstall

pöggstall – mühltal – krems tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der **BAU**

100 Jahre **ÖSTERREICH**
1918-2018

www.jaegerbau.at

Gemeindeverband Krems

38.700 Tonnen Abfall gesammelt (Steigerung von 7,5% – Müllgebühr trotzdem konstant)
Annähernd 80% davon wurden einem Recycling zugeführt. Lediglich die Rest- und Sperrmüllmengen im Ausmaß von 8.300 to wurden in der Abfallverbrennungsanlage in Dürnrohr zur Energieerzeugung genutzt.

1.500 kg Abfall pro Haushalt
Somit sammelte jeder Haushalt 1.500 kg Abfälle im abgelaufenen Jahr. Das wiederum entspricht einem Pro-Kopf-Aufkommen von 678 kg.

Detailmengen-Haussammlung (Auszug)

- Strauchschnitt: 8.150 to/a (+ 20,2%)
- Restmüll: 6.313 to/a (+ 0,2%)
- Biotonne: 5.455 to/a (+ 8,3%)
- Altpapier: 3.901 to/a (- 0,5%)
- Kunststoffflaschen/Gelber Sack 415 to/a (+ 1,3%)

Mehrjahresvergleich

Die Gesamtabfallmengen steigen

weiterhin kontinuierlich an. Der Anteil an Rest- und Sperrmüll bleibt jedoch relativ konstant. Ein eindeutiges Zeichen, dass die getrennte Sammlung sehr gut funktioniert.

200.000 „Besucher“ in den Abfallsammelzentren

Mehr als 200.000 Mal wurden die Abfallsammelzentren des GV Krems im Jahr 2016 frequentiert. Dabei wurden 20.550 Tonnen abgegeben, was bereits mehr als 53% der Gesamtabfälle bedeutet.

Mehr Menge – keine Gebührenerhöhung – mehr Bioentleerungen

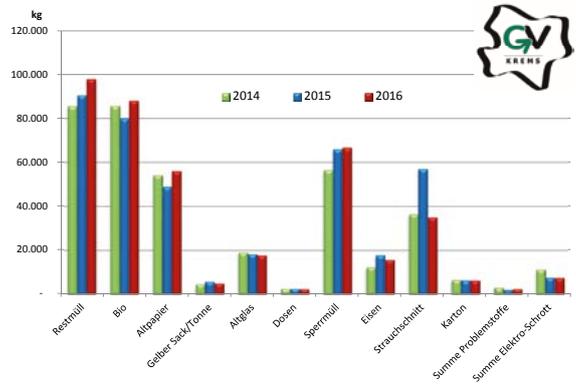
„Obwohl wir wieder eine Steigerung der Abfallmenge von über 7 % verzeichnen mussten, konnten wir die dafür zu entrichtenden Müllgebühren gleich belassen. Im Gegenteil, wir werden dieses Jahr die Entleerungszahl der Biotonne auf 41 erhöhen, ohne die dafür vorgesehe-

ne Biotonnengebühr zu verändern. Mehr Leistung fürs gleiche

Geld bei der Biotonne“, so GV Obmann Walter Harauer.

Abfallstatistik 2014-2016

Aggsbach Markt	2014	2015	2016	kg/Einwohner
Restmüll	85.450	90.500	97.790	152,3
Bio	85.660	79.930	87.970	137,0
Altpapier	54.130	49.000	56.170	87,5
Gelber Sack/Tonne	4.740	5.700	5.015	7,8
Altglas	19.090	18.300	17.850	27,8
Dosen	2.629	2.473	2.382	3,7
Sperrmüll	56.500	65.950	66.730	103,9
Eisen	12.450	17.835	15.745	24,5
Strauchschnitt	36.430	57.010	35.130	54,7
Karton	6.709	6.358	6.362	9,9
Summe Problemstoffe	3.096	2.003	2.445	3,8
Summe Elektro-Schrott	11.330	7.585	7.480	11,7
SUMME GESAMT	425.125	451.146	451.622	703,5



Trinkwasseruntersuchung

Die letzten Trinkwasseruntersuchungen ergaben alle einwandfreie Trinkwasserqualität und erbrachten folgende bakteriologische bzw. chemische Analysewerte.

Der Tiefbrunnen wurde auf 6 Pestizide untersucht, die im Brunnenschutzgebiet aufgebracht wurden. Die Untersuchungsergebnisse ergaben unter den Nachweisgrenzen liegende Gehalte.

Den kompletten Inspektionsbericht der jährlichen Untersu-

chung des Trinkwassers finden unter Bürgerservice/Trinkwasseruntersuchung. Sie unter www.aggsbach.gv.at

	Keim-zahl 22°C	Keim-zahl 37°C	pH-Wert	Härte gesamt °dH	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Zulässige Höchstkonzentration									
Aggsbach (Netz)	0	0	7,3	19,3	100,0	21,0	12,0	50,0	43,0
Aggsbach Tiefbrunnen	vor UV-Anlage	0	0	7,4	19,4	100,0	22,0	12,0	50,0
	nach UV-Anlage	0	0						
Hochbehälter Seeb, Quelle Weißes Kreuz	vor UV-Anlage	2	1	7,5	12,2	59,0	17,0	15,0	6,9
	nach UV-Anlage	0	0						
Köfering u. Groisbach	2	0	7,7	14,6	90,0	8,8	14,0	7,4	37,0
Willendorf	3	0	7,5	16,3	100,0	9,8	5,1	3,7	50,0

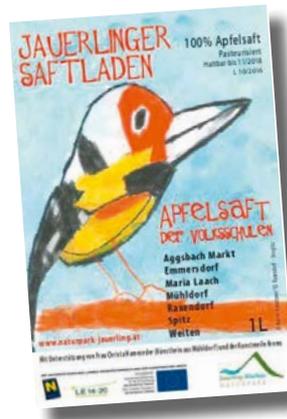
SPITZ.PHYSIO
Lisa Fuchsberger, BSc
Physiotherapeutin
Hauptstraße 31, 3620 Spitz/Donau
Tel. 0664/240 79 37
l.fuchsberger@sp-physio.at
www.sp-physio.at
Termine nach Vereinbarung

SCHÜTZ KARL
Kommunaldienste - Bagger-Fuhrwerk
3620 Schwallenbach 31
Tel/Fax: 0 27 13/21 74
Mobil: 0664/105 55 53

Was gibt es neues im Naturpark

Nach einem der schönsten Winter seit langem ist der Frühling im Naturpark eingekehrt. Auf mehrfaches Anregen bot der Naturpark heuer in Zusammenarbeit mit der Skihütte und dem Naturparkhaus begleitete Winterwanderungen und Fackelwanderungen an. Es hat sich also auch in den Wintermonaten viel getan im Naturpark! Das Sommerprogramm des Naturparks richtet sich an Menschen, die sich für Natur- und Landschaftsschutz interessieren. Es gibt dabei jahreszeitlich abgestimmte Angebote, Angebote speziell für Familien/Kinder und auch für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten. Im Zuge der Landesausstellung absolvierten auch einige Jauerlinger die Ausbildung zum Naturvermittler und werden das Angebot des Naturparks in den nächsten Jahren sicherlich sehr bereichern: „Menschen aus der Region, die hier verwurzelt sind, und uns authentische Geschich-

ten über diese einzigartige Landschaft erzählen können, etwas Besseres kann ich mir gar nicht für den Naturpark wünschen!“, betont Naturpark-Geschäftsführerin Birgit Habermann. Der Naturpark erhält im Rahmen der LA2017 auch erstmals ein eigenes Büro in Maria Laach, und zwar im neuen Wanderzentrum im Ortszentrum, das im April eröffnet wird. Dort bietet der Naturpark in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Maria Laach Informationsmaterial und Auskunft zur gesamten Naturparkregion und zu allen Mitgliedsgemeinden. In der Zusammenarbeit mit den Jauerlinger Volksschulen stand in den letzten Monaten die Preisverleihung des Zeichenwettbewerbes für das Apfelsaftprojekt Jauerlinger Saftladen im Vordergrund. Das Motiv war der Stieglitz, Vogel des Jahres 2016. Eine vierköpfige Jury wählte einen Sieger aus den zahlreichen äußerst gut gelungenen Zeich-



nungen: es ist dies Marcel Kreutner aus Raxendorf. Den zweiten Platz belegte die Vorjahrsiegerin Verena Kugler, Mühldorf, gefolgt von Julia Klausriegler, Weiten, auf Platz 3. Die besten 7 Bilder sind auf der Webseite des Naturparks (www.naturpark-jauerling.at/jauerlinger-saftladen/) und ab Mitte April im Wanderzentrum in Maria Laach zu sehen. Das Projekt wurde heuer dankenswerterweise von Frau Christa Hameseder finanziell unterstützt.

Um dem steigenden Interesse an den Aktivitäten im Naturpark etwas entgegenzuhalten, wird der Naturpark in Zukunft auch Möglichkeiten zur freiwilligen Mitarbeit und zur Unterstützung als „Freunde des Naturparks“ bieten. Dazu gibt es auf der Naturparkwebseite die Möglichkeit zur Registrierung.

Nächste Veranstaltungen des Naturparks

- 29. April:** Frühling in der Wachau – Ein Entdeckungsspaziergang durch die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft in Spitz.
- 7. Mai:** Vogelstimmen in der Au, Grimsing. Ornithologischer Spaziergang.
- 20. Mai:** einBLICK und ausBLICK am Trenning: eine Zeitreise.

Mehr Information und Anmeldung beim Naturpark Jauerling-Wachau, info@naturpark-jauerling.at, 0650/7409252.

Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen: Birne; Quitte; Weiss- oder Rotdorn; Zwerg-, Glanz- oder Wollmispel; Apfel; Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere, Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte.

Wie erkenne ich die Symptome? Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind: braune Pflanzenteile; hakenförmige Verkrümmung junger Triebe; eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim.

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand? Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie UMGEHEND ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen

3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen → Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht → kein weiteres Vorgehen. → Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab und schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.



5. Die Rodung bzw. der Ausschchnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).
6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!



Häuser, Wohnungen und Grundstücke gesucht!

0664 529 41 17

www.eichberger-immobilien.at

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

- Die Berichte der Gebarensprüfungen vom 29. November 2016 und 31. Jänner 2017 werden durch den Prüfungsausschuss verlesen.
- Ein Gemeindefahrzeug für die Kläranlage wird mit einem Leasingvertrag angeschafft.
- Überschreitungen und Abweichungen zum Voranschlag 2016 werden vom Bgm. erläutert und einstimmig beschlossen.
- Der Beschluss des Voranschlages 2017 und des mittelfristigen Finanzplanes erfolgt einstimmig.
- Einstimmiger Beschluss des Rechnungsabschlusses 2016
- Der Verschönerungs- und Wanderverein Aggsbach Markt hat das in seinem Eigentum befindliche Gebäude des Strandbuffets der Gemeinde geschenkt – die Annahme der Schenkung wird einstimmig beschlossen. Verpachtet wird das Strandbuffet für 2017/2018 an Othmar Zeller.
- GfGR Toifl stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Aggsbach sich als „Gesunde Gemeinde“ deklariert und Aktivitäten in dieser Richtung unterstützt. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Aufgrund einer Tarifänderung ist lt. dem Amt der NÖ Landesregierung/IVW3 eine Änderung der Verordnung über die Einhebung der Gebrauchsabgabe notwendig.
- Subventionen an die Marktkapelle Aggsbach, die FF Aggsbach Markt und die FF Willendorf werden beschlossen.
- Für den Wohnmobilstellplatz wird eine neue Gebührenordnung beschlossen.
- Die Sonnwendfeier 2017 soll wieder in gleicher Form wie 2016 erfolgen, mit gleichem Grundkonzept.
- Die Präsentation der NÖ GIG-Grobplanung für den Breitbandausbau fand am 27. Jänner 2017 statt. Wir sind jetzt schon relativ gut mit Breitband versorgt und werden daher erst sehr spät im Ausbauprogramm berücksichtigt werden können.

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Gemeinderat beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf wird gemäß § 24 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015, durch sechs Wo-

chen, das ist in der Zeit vom 27. März bis 8. Mai im Gemeindevorstand zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Ab-

änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stel-

lungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

MEINSTROM

Energie vernünftiger nutzen.

Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Batteriespeicher für später sichern können.

EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

VERANSTALTUNGEN 2017

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
09.04.	ab 9.30 Uhr	Ostermarkt	Aggsbach	Elternverein der Volksschule Aggsbach
18.04.	10.30-14.30 Uhr	Kocherlebnis für Kinder	Venussaal	Gesunde Gemeinde
29.04.	10.30-14.30 Uhr	Kochkurs für Erwachsene Thema: Gesunde, leichte Wohlfühlküche	Venussaal	Gesunde Gemeinde
29.04.	14.00 Uhr	Saisonstart Venusium	Venusium	VV Willendorf
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach Markt	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
23.05.	19.00-21.00 Uhr	1. Workshop ENERGIEREICH	Venussaal	Gesunde Gemeinde
27. + 28.05.		Feuerwehrfest mit Maibaumverlosung	FF-Haus Willendorf	FF Willendorf
15.06.		Fronleichnamspzession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarre
23.06.		Schlusskonzert der Musikschule Jauerling	Venussaal	Gemeindeverband der Musikschule Jauerling
23.06.	17.00-20.00 Uhr	2. Workshop ENERGIEREICH	Sitzungssaal des Gemeindeamtes	Gesunde Gemeinde
24.06.		Sonnwendfeier	Badestrand Aggsbach	Marktgemeinde Aggsbach
01.07.		Tag der Blasmusik	Westlicher Ortsteil von Aggsbach Markt	Marktkapelle Aggsbach
16.07.		19. Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
09. + 10.09.		Sturmheuriger	FF-Haus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
10.09.		Erntedankfest + Herbstkirtag	Aggsbach	Pfarre, Feuerwehr, Gemeinde
17.09.		20. Wachauarathon	Wachau	OK Wachauarathon
06.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.		Totengedenkfeier	Aggsbach	Österr. Kameradschaftsbund Aggsbach
26.10.		Wandertag	Willendorf	SPÖ Aggsbach/Willendorf
03.12.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach	Volksschule, Musikschule, Marktkapelle Aggsbach, Kirchenchor
24.12.		Turmbblasen	Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach17

*Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft*

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8

Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

Amtsstunden des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters

jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von
19.00 bis 20.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen

-10 / Bgm. Ottendorfer Hannes

-11 / Stummvoll Eduard

-12 / Perzl Marion

-15 / FAX

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch
Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48.

Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt. Verlagspostamt: 3641 Aggsbach.

Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems.
UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen
Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



HEURIGENKALENDER 2017

7. April	17. April	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
24. Mai	5. Juni	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
6. Sept.	17. Sept.	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
20. Okt.	5. Nov.	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
2. Dez.	10. Dez.	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870